Rote

FORDARBEITER

Zeitung



4

ÜBERSTUNDEN

Überall im Werk werden die Überstunden abgebaut. In Merkenich soll in absehbarer Zeit nur noch bis 14.00 Uhr gearbeitet werden. Die kümmerlichen Lohnerhöhungen sind längst durch das Ungeziefer der Preistreiber-Profis und Inflationsspekulanten ratzekahl weggefressen. Die 8,5 - 11 % waren schon Lohnstop. Jetzt ist der Lohnraub, die Senkung des Reallohnes perfekt. Da kann man es gut verstehen, wenn die türkischen Kollegen am Band verlangen, daß sie an zwei Samstagen im Monat je 8 Stunden arbeiten können.

Natürlich, die Überstunden sollen nicht ewig bleiben. Es ist ein Skandal, daß 55 Jahre nach der gesetzlichen Einführung des 8-Stunden-Tages der kleine Mann mit 40 Stunden immer noch kein Auskommen hat. Wirtschaftlich ist längst die 4-Tage-Woche ohne jeden Lohnabzug möglich. Allerdings werden wir das nicht geschenkt bekommen, denn jede Arbeitsstunde mehr ist bares Geld für die Herren Unternehmer, solange ihr Ramsch noch Absatz findet.

Wir dürfen das Ziel der 4-Tage-Woche nicht aus den Augen verlieren. Wir dürfen es auch nicht ins Gegenteil verdrehen lassen durch Profithaie, die wie in Kanada eine Dreitagewoche mit täglich 12 Stunden einführen und die Arbeiter gesundheitlich noch mehr ruinieren. Aber wir wollen eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich! Was Ford jetzt praktiziert, ist versteckter Lohnraub und versteckte Kurzarbeit. Dagegen müssen wir kämpfen, wenn wir nicht bald das Brot trocken essen wollen.

Arbeitszeitverkürzung und Abbau von Überstunden nur bei vollem Lohnausgleich - sonst Kampf gegen jede Streichung von Überstunden!
Keine zusätzliche Ausbeutung durch Einführung neuer Schichten!

TÜRK İŞÇİLERİ İCİN HABERLEMİZ sayfa4 JEDIR

GROSSE UND KLEINE DIKTATOREN

Obwohl ohne die aktive Beteiligung der türkischen Arbeiter kein einziger dauerhafter Erfolg für die Ford-Kollegen drin ist - die Lück [redacted] iebsrat schert sich einen Dreck um die Belange der ausländischen Kollegen. Aber die Unzufriedenheit wächst. Auf der letzten türkischen Betriebsversammlung griffen die türkischen Sprecher die Betriebsratsfürsten hart an. Fast alle Anwesenden verlangten den Rücktritt der Herren Steffens, Örmen Cetinkaya und Co. Was aber taten diese Unschuldslämmer?

- Das Protokoll der türkischen Betriebsversammlung wurde unter Altan's Regie verfälscht und verdreht.
- Statt zurückzutreten oder offen mit den Kollegen über ihre Kritik zu diskutieren, traten die Berufsbetriebsräte die Flucht nach vorn an. Unter Berufung auf das reaktionäre Betriebsverfassungsgesetz wollen sie die Entlassung und Abschiebung der türkischen Sprecher erreichen!

Die verlogene Begründung: Die türkischen Kollegen hätten den Betriebsfrieden gestört und sich politisch betätigt. Was heißt denn "Betriebsfrieden" anders als Friedhofsruhe durch Unternehmerterror, was anders als ungestörtes Geldeinsacken für die Bosse? So wollen uns diese Arbeiterverräter an die Kandarre nehmen, die selbst ständig im Betrieb Parteireklame unters Volk bringen wollen. Diese angeblichen "Arbeitervertreter" vertreten die Unternehmerinteressen besser als jeder Generaldirektor!

Haben wir nicht alle genug an Fords Diktatur im Werk? Sollen wir uns auch noch Lück's größenwahnsinnige Ein-Mann-Regierung bieten lassen? Sagen wir es diesen traurigen Figuren ganz unmißverständlich:

Hände weg von den türkischen Kollegen!

Keine Entlassungs- und Abschiebungsdrohungen!

Rücktritt der Betriebsratsspitze und demokratische Neuwahlen!

HOESCH UND MANNESMANN: ARBEITER KÄMPFEN!

Bei Hoesch wurde dieses Jahr nicht zum erstenmal gestreikt. Seit Jahfen waren die Hoech-Arbeiter die aktivsten Vorkämpfer der Arbeiterinteressen. Gerade deshalb wollte Dr. Sohl, Chef der August-Thyssen-Hütte und des Bundesverbandes der deutschen Industrie (BDI), mit den versuchten Entlassungen die "Rädelsführer" hinauswerfen und den Rest einschüchtern. Aber das ging gründlich in die Hose. Durch Demonstrationen und Streiks erreichten die Kollegen die Zurücknahme der Entlassungen. Ein hundertprozentiger Sieg der Arbeiter! Aber der Streik hat auch eine ernste Lehre gebracht.

- Die IGM-Führung zeigte nicht nur keine Solidarität, sondern fiel auch noch den Streikenden in den Rücken. Sie bezeichnete die Entlassungen als gerechtfertigt und setzte sich nur deshalb für die Entlassenen ein, um keine "Märtyrer" zu machen und um "den Kräften links von der DKP" (laut Stadtanzeiger) keinen Vorwand zu liefern.

- Die Denunzianten, die unbedingt die aktivsten Kollegen um ihr Brot bringen wollten, waren allesamt Gewerkschaftsmitglieder!

Sie müßten jetzt hochkant aus der IGM herausfliegen - aber die Bonzen halten die Hand über sie. - Die DKP unterstützte zwar den Streik, aber katzbuckelte laufend und wagte nicht die leiseste Kritik an den Schweinereien der Gewerkschaftsführer. Gerade deshalb schonten die Gewerkschaftsführer ihrerseits die DKP und griffen um so härter die wirklichen Kommunisten und alle anderen linken Arbeiter an.
Diese Dinge, die die Hoesch-Kollegen gelernt haben, sind keine Einzelfälle. Das wird sich in allen Betrieben in Zukunft wiederholen. Wir müssen uns darauf vorbereiten: die Kollegen für einen schonungslosen Kampf Klasse gegen Klasse gewinnen, den Einfluß der verräterischen Gewerkschaftsbürokratie brechen, starke wirtschaftliche und politische Arbeiterorganisationen schaffen.

Über den Hoesch-Streik brachte die "Metall" - ganz nach den Methoden der Springer Presse - nur ein paar Zeilen. Über den Streik bei Mannesmann schwieg sich die bürgerliche Presse ähnlich aus. Obwohl am letzten Mittwoch der IGM-Vorstand die Kollegen zum Aufgeben aufforderte, streikten sie weiter. ●

KURZ UND BÜNDIG

Preissteigerungen in einem Jahr bei Kartoffeln 45,4%, bei Obst 24 %, bei Fleisch 17%. Und der Hauptmann der Berufs-Taschendiebe, Minister Friederichs (FDP) erklärte am 25.2. offen, daß "der Anstieg der Verbraucherpreise von morgen leider (!) zumindest zum Teil schon vorprogrammiert ist". ●

Nagelneue Autos der Renault-Filiale Köln-Nord wurden verätzt, als Ende Februar wieder einmal Säure vom Himmel regnete. Wieder einmal wurde der Schuldige nicht gefunden. Autos kann man reparieren - aber unsere Lungen? ●

WER FLOATET - FLÖTET AUS DEM LETZTEN LOCH!

Die Schwemme der faulen Dollars kommt nicht unverhofft, nachdem die USA-Banditen in Vietnam den Hut nehmen mußten. Die Frankfurter Nutten sind deshalb jetzt sehr stabilitätsbewußt geworden: Sie nehmen nur noch 2 DM für einen Dollar. Der Arbeiter der BRD zahlt die Zeche, damit diese auf den Atomsprengköpfen der Amis gut schlafen können.

Die USA suchen jetzt neue Krisenherde. Ohne Krieg hat das ganze kapitalistische System in 25-30 Jahren abgewirtschaftet. Und wenn schon die größten Volksverblöder, die CDU/CSU, von "amerikanischer Erpressung" sprechen, dann dürfte es ja stimmen.

Und da geht laut "Bild" vom 12.2. der Rüstungsminister Leber hin und meint, nur die USA garantieren uns noch ein freies Leben. Was versteht er darunter? Daß wir beschissen, verpestet und Frühinvaliden werden und um unsere mit 60 Jahren verdiente Rente gebracht werden. ●

Postanschrift:
KI: R.Stolz, 5 Köln 1
Postf.: 260 231
Presseverantwortl.:
R.Stolz, Mülheim-Broich
Eigendruck/Selbstverl.

Ford'daki yabancı işçi arkadaşların bir çok zorlukları var. bunlar sadece en ağır ve berbat işlerin yaptırılmaları, ve Kaleriförü yanmayan, suyu akmayan yurtlara kışlalara doldurulur gibi doldurulmuş olmaları değildir.

Bunların yanı sıra birde, Halkı Yahudilere karşı kışkırtma işinin yerini şimdide yabancı İşçilirâ karşı kışkırtmak olmuş ve Alman İşçileriyle yabancı işçilerin birliklerine mani olmak için bu kışkırtmalar, son varmış bulunmaktadır.

Bu Koro'nun içinde tabii ki İşçi Temsilciler şefi Bay Ernst Lück noksan değildir. Türkler için son İşletme toplantısında bütün arkadaşlar Modern Türkiyenin kurucusu Mustafa kemal için bir dakikalık saygı duruşuna kalkıyorlar.

Vebunun için ne diyor Ernst LÜCK ? İmkansız bulacaksınız ama o, İşçi Temsilciliğinde şöyle diyor" Böyle Faşistlerle bizim iş yerinde hiç bir işimiz yoktur"diye konuşuyor. Bunun üzerine Türk arkadaşları haklı olarak ayaklanıyorlar.

ATATURK kimdir ? O, orta Çağ'ın toprak agalığını yok etmek istemiş Modern bir Devlet kurmuştur. Türkiye ondan evvel, birinci Dünya savaşındam Alman imparatorluğuna savaş malzemesi sevk eden büyük Devletlerin yarı sömürgesi"Boğazın hasta adamı" durumunda idi.

Atatürk'ün önderliğinde ki Devrim, politik bağımsızlığı kazanmış, muhtelif Sosyal ve Politik Reformları yerine getirmiştir.
Atatürk, yeni kurulmuş Sovyetler birliği ile iyi komşuluk ilişkileri kurmuştu. Bunlar onun tarihi başarılarından bir kaçıdır.
Bundan dolayı türk halkı onu çok sevmektedir. Ernst Lück'ün onu hayasızca "Faşist" olarak adlandırması korkunç bir durumdur.
Bir zamanlar Lück tipindeki S.P.D idarecileri birinci dünya savaşında halkların katliamına göz yumup, 1918-1919 da Alman Devrimci hareketini kanla bastırıp , ihanet parçalamalarla Nazilerin iktidara gelmelerinâ ön ayak olmuşlardır. 1945 den sonra da Hıristiyan Demokratlarla (CDU) birlikte biz Almanları hayasızca Amerikaya sattılar.
İşte bundan dolayı Atatürk'e karşı bu kin. Bunlar hep, Türk halkının bağımsızlığı ve özgürlüğü için mücadele etmiş olmasından ileri gelmektedir.Ford da Türkiyeli İşçilerin aktif desteği olmadan İşçi Temsilciliği Lück grubunun hiç bir başarı kazanması imkansızdır.
Onlar yabancı İşçilerin dertlerine kulak asmıyorlar. Fakat memnuniyetsizlik artmaktadır. Son Türk işçileri toplantısında türk konuşmacılarx bu İşçi Temsilcisi Ağalara karşı sert bir şekilde çatmışlardır.
Hemen hemen toplantıya katılanların tümü Bay Steffens, Örmen Çetinkaya ve Kumpanyasına çekilmelerini istemişlerdir.

Fakat Koyun postu altındaki bu Kurtlar ne yaptılar?

- Ya istifa edip yada arkadaşların bu eleştirilerini tartışacakları yerde, İşçi Temsilcileri, bundan kaçamak yapmışlardır.
Gerici İşletmeler Kanununa sığınarak Türk konuşmacılarını sağa sola iş yerlerinden sürmek, İşten atılmak tehditlerini savuruyorlar.
- İleri sürdükleri, uydurma sebepler:
sözde bu arkadaşlar İşyeri huzurunu bozmuş, ve Politika yapmışlar. Nedir bu"İş yeri huzuru"? İşveren baskısı altında ki bir mezarlık sessizliğinden başkası değildir. Yani İş verenin rahatsız edilmeden kesesini doldurmasıdar!
- İşçiyi satanlar bu şekilde bizlere gem vurup Fabrikada halka kendi partilerinin propagandasını yapmak istiyorlar.
Bu sözde işçi temsilcileri iş verenin çıkarlarını, bir genel Müdürden daha fazla savunmaktalar.

Ford'un diktatörlüğü yetmiyormu ki birde kendimizi deli gibi Lück'ün tek kişi idaresi altına atalım?

Biz bu acınacak kişilere açıkca diyoruz ki:

- Türk arkadaşlardan elinizi çekin !

- İşten çıkarma ve sağa sola iş yerlerinden sürme tehditlere son!

- İşçi Temsilciliklerindeki kodamanların istifa etmese ve yeniden Demokratik seçimlere gidilmesi !